

Tabellen

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Agentur für Arbeit Magdeburg
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III
Region:	Agentur für Arbeit Magdeburg
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB III - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von Insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels
		1	2	3	4	5
Insgesamt	x	27.830	x	100	x
dav. Eingliederungstitel	30.436	25.233	82,9	90,7	100
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels ¹⁾	x	2.597	x	9,3	x

b) Ausgaben

	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	in % von Insgesamt	in % des Eingliederungstitels ²⁾
	1	2	3
Insgesamt (Summe A, B, C, D, F, G, H)	27.830	100	x
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.726	20,6	21,5
Vermittlungsbudget	758	2,7	3,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.661	16,7	18,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	79	0,3	0,3
Maßnahmen bei einem Träger	4.582	16,5	18,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	25	0,1	0,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	45	0,2	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	7	0,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	38	0,1	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	229	0,8	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	34	0,1	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	4.577	16,4	13,7
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	214	0,8	0,8
Berufseinstiegsbegleitung	1.156	4,2	4,6
Assistierte Ausbildung	165	0,6	0,7
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	-	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ¹⁾	954	3,4	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	440	1,6	1,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.355	4,9	5,3
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen ¹⁾	100	0,4	x
Einstiegsqualifizierung	166	0,6	0,7
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung ¹⁾	20	0,1	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	6	0,0	0,0
C Berufliche Weiterbildung	9.332	33,5	35,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	8.077	29,0	32,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	292	1,0	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	964	3,5	3,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8.255	29,7	29,2
Eingliederungszuschuss	5.434	19,5	21,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen ¹⁾	892	3,2	x
Gründungszuschuss	1.926	6,9	7,6
Gründungszuschuss zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben ¹⁾	3	0,0	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabwicklung)	-	-	-
G Freie Förderung	-97	-0,3	-0,4
Freie Förderung SGB III (Restabwicklung)	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-97,0	-0,3	-0,4
H Sonstige Leistungen	38	0,1	0,1
Förderung der Teilnahme an Sprachkursen	-	-	-
Förderung von Jugendwohnheimen	-	-	-
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur	38	0,1	0,1
Förderung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation ¹⁾	-	-	x
Teilnehmerbezogene Programmausgaben des internationalen Services der BA ¹⁾	-	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Förderungen gehören zu den weiteren Ermessensleistungen außerhalb des Eingliederungstitels (§ 71b SGB IV).

2) Für die Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, F, G und H und des Anteils der Instrumente Ausbildungsbegleitende Hilfen und Außerbetriebliche Berufsausbildung wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe / des Instruments berücksichtigt.

Tabelle 2) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

 Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾⁴⁾	136	8	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾²⁾	995	515	1,1	0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30	-1	0,2	-
Maßnahmen bei einem Träger	2.265	1.279	2,2	0,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	2.042	792	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ⁴⁾	85	-3	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	854	-690	1,2	-0,2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2.288	559	2,0	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	33.900	32.278	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Berufseinstiegsbegleitung	220	6	20,1	0,0
Assistierte Ausbildung	300	-97	5,0	1,5
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	x	x	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ³⁾	690	45	6,0	-0,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	191	12	10,3	4,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	950	60	18,6	-3,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	642	-26	26,2	-7,7
Einstiegsqualifizierung	341	-24	6,5	0,3
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	215	-34	.	.
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	991	-5	5,4	-0,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	805	48	14,6	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	952	260	20,6	2,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	859	64	4,9	0,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.099	124	18,0	1,0
Gründungszuschuss	823	69	11,7	-0,4
G Freie Förderung				
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.
- 2) Berechnung Sp. 3: Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Teilnahmen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.
- 3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.
- 4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	25.280	10.598	x	733	4.815	770	5.325
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.419	4.314	239	255	1.561	380	2.396
Vermittlungsbudget ¹⁾	5.554	2.416	129	136	815	233	1.374
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	4.686	1.819	106	59	742	*	988
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.663	998	35	51	324	98	596
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	2.023	821	71	8	418	*	392
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	12	5	-	*	*	-	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	128	54	*	39	-	-	26
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	84	39	*	33	-	-	14
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	44	15	-	6	-	-	12
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	25	*	21	4	*	8
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	869	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	869	552	9	8	-	-	549
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	189	17	-	-	-	-	17
Assistierte Ausbildung	63	56	-	-	-	-	56
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	-	-	-	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	229	196	*	*	-	-	196
Ausbildungsbegleitende Hilfen	200	121	-	*	-	-	121
Außerbetriebliche Berufsausbildung	96	92	*	-	-	-	92
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	9	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	77	60	*	-	-	-	59
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.602	601	27	15	182	100	336
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.491	558	27	11	168	96	315
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	31	8	-	*	*	*	4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	80	35	-	*	*	*	17
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.565	623	43	78	250	71	277
Eingliederungszuschuss	1.294	518	*	*	211	59	244
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	57	56	*	56	20	-	14
Gründungszuschuss	214	49	*	*	19	12	19
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	14.455	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	14.455	6.090	318	356	1.993	551	3.558

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..
- 2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.
- 3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.
- 4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.
- 5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg". Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	25.280	41,9	x	2,9	19,0	3,0	21,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.419	41,4	2,3	2,4	15,0	3,6	23,0
Vermittlungsbudget ¹⁾	5.554	43,5	2,3	2,4	14,7	4,2	24,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	4.686	38,8	2,3	1,3	15,8	*	21,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.663	37,5	1,3	1,9	12,2	3,7	22,4
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	2.023	40,6	3,5	0,4	20,7	*	19,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	12	41,7	-	*	*	-	33,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	128	42,2	*	30,5	-	-	20,3
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	84	46,4	*	39,3	-	-	16,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	44	34,1	-	13,6	-	-	27,3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	*	*	*	*	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	869	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	869	63,5	1,0	0,9	-	-	63,2
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	-	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	189	9,0	-	-	-	-	9,0
Assistierte Ausbildung	63	88,9	-	-	-	-	88,9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	229	85,6	*	*	-	-	85,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	200	60,5	-	*	-	-	60,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	96	95,8	*	-	-	-	95,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	9	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	77	77,9	*	-	-	-	76,6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.602	37,5	1,7	0,9	11,4	6,2	21,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.491	37,4	1,8	0,7	11,3	6,4	21,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	31	25,8	-	*	*	*	12,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	80	43,8	-	*	*	*	21,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.565	39,8	2,7	5,0	16,0	4,5	17,7
Eingliederungszuschuss	1.294	40,0	*	*	16,3	4,6	18,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	57	98,2	*	98,2	35,1	-	24,6
Gründungszuschuss	214	22,9	*	*	8,9	5,6	8,9
G Freie Förderung	-	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	14.455	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	14.455	42,1	2,2	2,5	13,8	3,8	24,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	6.017	3.408	823	331	2.183	166	1.147
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	434	155	22	8	62	8	82
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	422	149	21	3	62	8	79
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64	25	1	1	8	2	15
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	358	124	20	2	54	5	64
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	4	2	-	1	-	-	1
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	8	4	0	4	1	0	2
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	972	658	3	13	-	-	656
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	438	207	-	-	-	-	207
Assistierte Ausbildung	46	44	-	-	-	-	44
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	0	0	-	-	-	-	0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	115	107	2	2	-	-	107
Ausbildungsbegleitende Hilfen	192	138	-	2	-	-	138
Außerbetriebliche Berufsausbildung	119	118	1	1	-	-	118
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	13	-	8	-	-	11
Einstiegsqualifizierung	41	31	0	-	-	-	30
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	8	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	1	-	1	-	-	0
C Berufliche Weiterbildung	794	331	11	8	48	73	229
Förderung der beruflichen Weiterbildung	679	295	11	5	42	68	204
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	30	7	-	3	0	2	2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	84	30	-	1	5	2	22
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	790	341	26	89	136	35	134
Eingliederungszuschuss	527	224	21	19	98	24	96
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	68	67	4	67	19	-	19
Gründungszuschuss	195	50	1	3	18	12	19
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	2.990	1.485	61	118	246	116	1.100

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	6.017	56,6	13,7	5,5	36,3	2,8	19,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	434	35,7	5,0	1,7	14,4	1,8	18,9
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	422	35,3	5,1	0,7	14,6	1,8	18,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64	38,9	1,7	1,7	11,8	3,4	24,0
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	358	34,7	5,7	0,5	15,1	1,5	17,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	4	40,0	-	22,2	-	-	24,4
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	8	53,0	5,0	44,0	9,0	2,0	20,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	972	67,7	0,3	1,4	-	-	67,5
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	438	47,3	-	-	-	-	47,3
Assistierte Ausbildung	46	96,7	-	-	-	-	96,7
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	0	100,0	-	-	-	-	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	115	92,6	1,4	1,3	-	-	92,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	192	71,7	-	1,1	-	-	71,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	119	98,9	0,5	0,8	-	-	98,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	100,0	-	64,5	-	-	87,1
Einstiegsqualifizierung	41	75,0	0,6	-	-	-	74,4
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	8	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	100,0	-	100,0	-	-	66,7
C Berufliche Weiterbildung	794	41,7	1,4	1,0	6,0	9,2	28,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	679	43,4	1,6	0,7	6,2	10,0	30,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	30	22,7	-	9,7	0,8	8,0	7,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	84	35,5	-	0,8	6,3	2,7	26,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	790	43,1	3,3	11,3	17,2	4,5	16,9
Eingliederungszuschuss	527	42,5	4,0	3,5	18,6	4,5	18,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	68	99,5	5,9	99,5	28,7	-	28,5
Gründungszuschuss	195	25,5	0,6	1,6	9,3	6,0	9,7
G Freie Förderung	-	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	2.990	49,7	2,1	4,0	8,2	3,9	36,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.729	532	1.319	200
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.277	117	897	20
Vermittlungsbudget ¹⁾	1.389	x	637	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	787	109	222	16
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	400	10	137	3
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	387	99	85	13
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	74	x	29	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	45	x	19	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	29	3	10	2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	27	5	9	2
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	x	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	830	946	263	317
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	189	438	69	161
Assistierte Ausbildung	59	44	11	8
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	0	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	219	112	76	39
Ausbildungsbegleitende Hilfen	188	185	55	53
Außerbetriebliche Berufsausbildung	91	114	26	38
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	9	12	5	6
Einstiegsqualifizierung	72	38	21	12
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	3	-	1
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	98	38	28	17
Förderung der beruflichen Weiterbildung	90	32	*	13
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2	*	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	4	*	3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	205	96	83	34
Eingliederungszuschuss	190	78	77	29
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	14	*	4
Gründungszuschuss	5	4	*	2
G Freie Förderung	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	3.410	1.197	1.271	388

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an Insgesamt

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen Insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	14,8	8,8	12,1	7,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	21,9	27,0	18,4	14,0
Vermittlungsbudget ¹⁾	25,0	x	23,5	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	16,8	25,8	10,6	12,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15,0	14,9	11,3	12,4
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	19,1	27,7	9,7	12,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	57,8	x	46,8	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	53,6	x	40,4	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	65,9	77,8	66,7	95,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	62,0	40,9	46,5
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	95,5	97,4	96,7	97,1
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0
Assistierte Ausbildung	93,7	96,2	91,7	92,6
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	100,0	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	95,6	97,0	95,0	96,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	94,0	96,4	96,5	97,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	94,8	95,9	92,9	94,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	100,0	94,8	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	93,5	93,4	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	38,9	x	17,8
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	-	x	-
C Berufliche Weiterbildung	6,1	4,8	3,5	3,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	6,0	4,7	*	3,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	8,0	*	6,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	4,6	*	4,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13,1	12,2	11,6	9,8
Eingliederungszuschuss	14,7	14,8	12,8	12,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	17,5	20,1	*	18,2
Gründungszuschuss	2,3	2,2	*	1,8
G Freie Förderung	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	23,6	40,1	19,1	29,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	in % von Tabelle 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behind- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.935	43,3	4.718	x	327	2.224	748	1.981
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.874	46,8	2.110	145	128	775	372	982
Vermittlungsbudget ¹⁾	2.705	48,7	1.202	84	69	*	*	602
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.085	44,5	867	*	23	405	139	367
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.209	45,4	463	*	20	168	94	214
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	876	43,3	404	38	3	237	45	153
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	4	33,3	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	62	48,4	28	-	25	-	-	10
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	47	56,0	22	-	22	-	-	7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	15	34,1	6	-	3	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	22	*	13	*	11	*	*	3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	*	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	272	31,3	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	272	31,3	178	*	3	-	-	177
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	-	x	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	69	36,5	7	-	-	-	-	7
Assistierte Ausbildung	12	19,0	12	-	-	-	-	12
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	80	34,9	75	*	-	-	-	75
Ausbildungsbegleitende Hilfen	57	28,5	33	-	-	-	-	33
Außerbetriebliche Berufsausbildung	28	29,2	28	-	-	-	-	28
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	55,6	5	-	3	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	21	27,3	18	-	-	-	-	18
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	794	49,6	319	*	12	70	*	163
Förderung der beruflichen Weiterbildung	735	49,3	294	*	8	67	*	149
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	11	35,5	5	-	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	48	60,0	20	-	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	717	45,8	283	20	32	100	*	102
Eingliederungszuschuss	603	46,6	241	*	*	85	*	93
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	35,1	19	*	19	7	-	6
Gründungszuschuss	94	43,9	23	-	*	8	12	3
G Freie Förderung	-	x	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	6.657	46,1	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	6.657	46,1	2.890	183	175	945	539	1.424

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.760	45,9	1.631	440	141	1.063	162	479
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	140	32,3	65	11	3	33	8	26
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	135	31,9	62	10	0	33	7	25
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25	39,0	10	1	0	4	2	5
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	110	30,7	52	10	0	30	5	20
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2	44,4	1	-	1	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	4	43,0	2	0	2	0	0	1
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	326	33,6	218	1	6	-	-	217
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	161	36,8	79	-	-	-	-	79
Assistierte Ausbildung	9	19,6	9	-	-	-	-	9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	40	34,8	39	1	1	-	-	39
Ausbildungsbegleitende Hilfen	54	28,1	34	-	1	-	-	34
Außerbetriebliche Berufsausbildung	40	33,5	40	0	-	-	-	40
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	6	48,4	6	-	4	-	-	5
Einstiegsqualifizierung	12	29,5	11	-	-	-	-	11
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	47,4	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	100,0	1	-	1	-	-	0
C Berufliche Weiterbildung	497	62,6	217	7	6	20	70	145
Förderung der beruflichen Weiterbildung	421	61,9	189	7	3	19	65	125
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	15	48,3	6	-	2	0	2	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	62	73,3	23	-	1	1	2	19
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	352	44,5	151	13	33	54	35	47
Eingliederungszuschuss	235	44,6	102	9	8	39	23	36
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	32,6	22	4	22	7	-	5
Gründungszuschuss	95	48,5	27	0	3	8	12	6
G Freie Förderung	-	x	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.316	44,0	651	32	48	108	113	435

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ¹⁾	2,3	2,2	2,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)	x	45,9	54,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ¹⁾	x	44,9	55,1

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	44,0	56,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 0,9	0,9

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	49,0	51,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,1	- 4,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ¹⁾	2,2	2,1	2,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)	x	44,8	55,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ¹⁾	x	42,6	57,4

realisierter Förderanteil	x	43,5	56,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	0,9	- 0,9

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	47,4	52,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,8	- 4,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	24.602	10.690	1.350	719	4.936	832	5.140
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	11.007	4.000	243	243	1.739	346	1.990
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	10.519	3.855	226	239	1.680	331	1.922
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	42,8	36,1	16,7	33,2	34,0	39,8	37,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	9.562	3.461	186	192	1.529	288	1.745
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	38,9	32,4	13,8	26,7	31,0	34,6	33,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	424	120	15	3	54	12	50
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,7	1,1	1,1	0,4	1,1	1,4	1,0
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	233	72	14	*	34	3	29
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,9	0,7	1,0	*	0,7	0,4	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.741	604	38	17	246	59	318
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	16,6	15,7	16,8	7,1	14,6	17,8	16,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	1.437	489	27	14	197	48	261
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,0	14,1	14,5	7,3	12,9	16,7	15,0

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	10.717	4.834	700	324	2.251	811	1.937
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	4.491	1.623	123	102	648	339	686
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.283	1.569	119	101	628	324	670
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	40,0	32,5	17,0	31,2	27,9	40,0	34,6
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	3.852	1.382	98	78	569	282	599
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	35,9	28,6	14,0	24,1	25,3	34,8	30,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	188	44	3	*	20	12	9
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,8	0,9	0,4	*	0,9	1,5	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	107	24	3	-	12	3	6
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,0	0,5	0,4	-	0,5	0,4	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	739	253	23	5	99	57	105
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,3	16,1	19,3	5,0	15,8	17,6	15,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	610	204	17	5	81	47	86
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,8	14,8	17,3	6,4	14,2	16,7	14,4

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6a) Austritte von Männern und Frauen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.467	5.483	5.984	4.941	337	229	1.664	400	2.885
Vermittlungsbudget	6.586	3.368	3.218	3.049	210	152	948	245	1.832
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.718	2.059	2.659	1.821	123	35	711	148	1.031
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.649	1.198	1.451	938	59	28	348	106	520
Maßnahmen bei einem Träger	2.069	861	1.208	883	64	7	363	42	511
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	21	10	11	10	-	*	3	*	5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	35	65	41	*	*	-	7	13
dav. Vermittlungsbudget	65	24	41	31	*	14	-	7	8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	35	11	24	10	*	*	-	-	5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	42	*	*	21	5	-	9
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	-	*	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	848	327	521	804	3	5	-	*	802
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	152	66	86	145	-	-	-	-	145
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	37	15	22	37	-	-	-	-	37
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	222	92	130	220	*	*	-	*	220
Ausbildungsbegleitende Hilfen	219	85	134	188	-	*	-	*	186
Außerbetriebliche Berufsausbildung	132	49	83	131	*	-	-	*	131
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	-	4	4	-	*	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	82	20	62	79	-	-	-	-	79
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.653	775	878	620	33	21	167	105	377
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.588	734	854	593	33	*	163	102	357
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	1.462	666	796	556	33	17	154	99	332
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	18	8	10	4	-	*	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	47	33	14	23	-	*	4	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.496	665	831	603	61	51	265	*	265
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	1.252	557	695	546	58	48	250	*	238
Eingliederungszuschuss	1.219	545	674	514	53	18	233	*	234
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	33	12	21	32	5	30	17	-	4
Gründungszuschuss ⁵⁾	244	108	136	57	3	3	15	*	27
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	15.464	7.250	8.214	6.968	434	306	2.096	572	4.329
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	15.220	7.142	8.078	6.911	431	303	2.081	557	4.302

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslos (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	66,5	67,0	65,9	60,3	32,9	64,6	55,6	66,5	61,9
Vermittlungsbudget	71,6	71,3	71,8	65,7	33,3	67,8	62,1	73,1	66,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	59,8	60,9	58,9	51,8	32,5	71,4	47,1	58,1	54,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	74,3	72,6	75,6	68,8	50,8	67,9	66,4	63,2	71,0
Maßnahmen bei einem Träger	41,3	44,6	38,9	33,9	15,6	x	28,7	45,2	37,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	76,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	53,0	37,1	61,5	39,0	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	49,2	29,2	61,0	32,3	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	60,0	x	62,5	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	59,5	x	x	52,4	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	54,6	44,3	61,0	54,1	x	x	x	x	54,1
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	38,2	22,7	50,0	39,3	x	x	x	x	39,3
Assistierte Ausbildung ⁶⁾	51,4	x	59,1	51,4	x	x	x	x	51,4
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	34,7	26,1	40,8	35,0	x	x	x	x	35,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	83,6	80,0	85,8	83,5	x	x	x	x	83,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	52,3	40,8	59,0	51,9	x	x	x	x	51,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	64,6	60,0	66,1	67,1	x	x	x	x	67,1
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	74,3	71,6	76,7	71,1	42,4	85,7	56,3	67,6	77,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	73,7	70,7	76,3	70,5	42,4	x	55,8	66,7	77,3
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	72,1	68,5	75,1	69,4	42,4	x	54,5	66,7	76,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	93,6	93,9	x	91,3	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	71,2	73,5	69,3	73,3	75,4	66,7	73,6	x	73,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	82,8	85,1	81,0	79,7	79,3	68,8	77,2	x	80,3
Eingliederungszuschuss	83,3	85,7	81,3	80,5	79,2	x	77,7	x	80,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66,7	x	71,4	65,6	x	63,3	x	x	x
Gründungszuschuss ⁵⁾	11,5	13,9	9,6	12,3	x	x	x	x	11,1
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	67,1	67,1	67,1	61,7	39,6	66,7	58,0	66,6	62,5
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	68,0	67,9	68,1	62,1	39,9	67,0	58,3	68,0	62,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

7) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungsbedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	82,4	82,1	82,8	80,8	54,0	75,1	69,6	82,8	86,9
Vermittlungsbudget	86,7	86,2	87,2	86,7	53,8	76,3	76,1	84,5	92,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	77,1	75,8	78,0	71,6	55,3	82,9	61,0	79,1	77,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	84,5	83,6	85,2	82,2	79,7	78,6	76,4	84,9	84,6
Maßnahmen bei einem Träger	67,6	64,9	69,5	60,2	32,8	x	46,3	64,3	70,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	85,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	71,0	74,3	69,2	68,3	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	73,8	79,2	70,7	71,0	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	65,7	x	66,7	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	64,3	x	x	61,9	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	84,8	81,7	86,8	84,3	x	x	x	x	84,4
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	96,1	97,0	95,3	95,9	x	x	x	x	95,9
Assistierte Ausbildung ⁶⁾	91,9	x	90,9	91,9	x	x	x	x	91,9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	75,2	72,8	76,9	75,0	x	x	x	x	75,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	92,2	88,2	94,8	92,0	x	x	x	x	92,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	68,9	61,2	73,5	68,7	x	x	x	x	68,7
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	91,5	85,0	93,5	92,4	x	x	x	x	92,4
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	84,6	84,4	84,7	82,6	51,5	100,0	71,3	81,9	87,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	84,1	83,8	84,3	81,8	51,5	x	70,6	81,4	86,3
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	82,8	82,4	83,2	80,8	51,5	x	68,8	81,8	85,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	97,9	97,0	x	100,0	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	90,4	90,4	90,4	87,9	86,9	84,3	87,2	x	88,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	89,1	88,9	89,4	87,5	87,9	83,3	87,2	x	87,8
Eingliederungszuschuss	89,3	89,4	89,3	87,9	88,7	x	87,6	x	87,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	81,8	x	90,5	81,3	x	80,0	x	x	x
Gründungszuschuss ⁵⁾	96,7	98,1	95,6	91,2	x	x	x	x	92,6
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	83,6	83,1	84,0	82,0	58,3	78,4	71,9	83,0	86,6
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	83,4	82,8	83,8	81,9	58,2	78,2	71,8	82,8	86,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

7) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit
Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)
Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen
\(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-
/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für
Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und
Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit
\(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen,
Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen,
Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab
2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab
2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung
8a) Zugang Jahressumme

 Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	13.827	12.500	11.796	10.419	- 1.377	- 11,7
Vermittlungsbudget	9.638	8.110	6.585	5.554	- 1.031	- 15,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.013	4.237	5.044	4.686	- 358	- 7,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.554	2.548	2.672	2.663	- 9	- 0,3
Maßnahmen bei einem Träger	1.459	1.689	2.372	2.023	- 349	- 14,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	20	22	22	12	- 10	- 45,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	120	97	102	128	26	25,5
dav. Vermittlungsbudget	87	58	65	84	19	29,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	33	39	37	44	7	18,9
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	755	1.070	925	869	- 56	- 6,1
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	755	1.070	895	869	- 26	- 2,9
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM)	-	-	30	-	- 30	- 100,0
Berufseinstiegsbegleitung	87	303	235	189	- 46	- 19,6
Assistierte Ausbildung	-	19	52	63	11	21,2
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	*	*	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ¹⁾	286	256	211	229	18	8,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	211	306	231	200	- 31	- 13,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	115	92	89	96	7	7,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	5	*	9	*	*
Einstiegsqualifizierung	40	83	65	77	12	18,5
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	10	6	7	*	*	*
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	-	*	-	*	*
C Berufliche Weiterbildung	1.703	1.490	1.556	1.602	46	3,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.628	1.428	1.499	1.491	- 8	- 0,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	19	20	18	31	13	72,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	56	42	39	80	41	105,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.386	1.286	1.487	1.565	78	5,2
Eingliederungszuschuss	1.089	999	1.247	1.294	47	3,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	37	39	57	18	46,2
Gründungszuschuss	262	250	201	214	13	6,5
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	x
Summe (A, B, C, D, G)	17.671	16.346	15.764	14.455	- 1.309	- 8,3
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	17.671	16.346	15.734	14.455	- 1.279	- 8,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung
8b) Eingliederungsquote

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	13.873	12.464	11.467	66,4	67,1	66,5
Vermittlungsbudget	9.638	8.110	6.586	68,0	69,3	71,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.054	4.203	4.718	63,6	63,5	59,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.560	2.549	2.649	71,4	73,0	74,3
Maßnahmen bei einem Träger	1.494	1.654	2.069	50,1	49,0	41,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	20	23	21	75,0	82,6	76,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	120	93	100	43,3	51,6	53,0
dav. Vermittlungsbudget	87	58	65	44,8	43,1	49,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	33	35	35	39,4	65,7	60,0
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	*	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	773	871	848	53,2	57,5	54,6
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾
Berufseinstiegsbegleitung	99	91	152	40,4	41,8	38,2
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	-	11	37	x	x	51,4
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁵⁾	-	-	-	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	276	287	222	36,6	39,7	34,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	211	289	219	82,0	81,3	83,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	132	129	132	40,2	49,6	52,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	16	*	4	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	39	53	82	76,9	67,9	64,6
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	*	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.588	1.571	1.653	66,3	70,7	74,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.528	1.517	1.588	65,6	70,0	73,7
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	1.384	1.354	1.462	62,7	66,6	72,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	16	18	18	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	44	36	47	93,2	94,4	93,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.166	1.338	1.496	67,3	70,6	71,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	954	1.081	1.252	80,2	84,4	82,8
Eingliederungszuschuss	924	1.054	1.219	80,6	84,3	83,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	30	27	33	66,7	85,2	66,7
Gründungszuschuss ⁴⁾	212	257	244	9,4	12,8	11,5
G Freie Förderung	-	-	-	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	17.400	16.244	15.464	65,9	67,3	67,1
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	17.188	15.987	15.220	66,6	68,1	68,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	25.280	21.345	11,9	9,3	7,1	2,2	2,4	1,2	1,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.419	8.515	13,4	10,3	8,2	2,1	3,0	1,6	1,4
Vermittlungsbudget ¹⁾	5.554	4.361	(10,9)	(8,4)	(*)	(2,2)	(2,4)	(0,9)	(1,5)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	4.686	3.992	16,5	12,7	10,7	2,0	3,7	2,4	1,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.663	2.265	8,6	6,4	4,5	1,9	2,1	(0,6)	1,5
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	2.023	1.727	26,9	20,8	18,8	2,1	5,8	4,7	(1,2)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	12	11	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	128	116	(2,6)	(2,6)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	84	76	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	44	40	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(6,7)	(6,7)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B Berufswahl und Berufsausbildung	864	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	864	579	x	x	x	x	x	x	x
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	189	102	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	63	44	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	229	179	(19,6)	(14,5)	(14,5)	(-)	(5,0)	(2,2)	(2,8)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	200	132	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	96	71	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	77	46	x	x	x	x	x	x	x
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.602	1.286	9,2	7,2	6,0	(1,2)	2,0	(0,9)	(1,2)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.491	1.218	9,4	7,3	*	(*)	2,1	(0,9)	(1,2)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	31	22	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	80	46	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.565	1.309	8,2	6,5	4,0	2,5	(1,6)	(0,4)	(1,2)
Eingliederungszuschuss	1.294	1.102	7,8	6,4	4,2	(2,2)	(1,5)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	57	42	(9,5)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Gründungszuschuss	214	165	(10,3)	(*)	(3,6)	(*)	(*)	(*)	(*)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	14.450	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	14.450	11.689	12,5	9,6	7,6	2,0	2,7	1,4	1,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	6.017	5.046	10,0	7,9	5,5	2,3	2,0	0,7	1,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	434	366	50,8	39,8	38,3	(1,5)	10,7	10,0	(0,8)
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	422	355	52,1	40,9	39,4	(1,5)	11,0	10,3	(0,8)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64	53	(11,7)	(8,6)	(6,3)	(2,3)	(3,0)	(1,6)	(1,4)
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	358	302	59,3	46,6	45,3	(1,3)	12,5	11,8	(0,7)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	4	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	8	7	(6,8)	(5,7)	(-)	(5,7)	(1,1)	(-)	(1,1)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	964	630	x	x	x	x	x	x	x
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	438	265	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	46	32	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	115	90	(13,3)	(6,8)	(6,8)	(-)	(6,6)	(4,0)	(2,6)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	192	118	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	119	92	(9,0)	(6,3)	(4,2)	(2,2)	(2,6)	(-)	(2,6)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	7	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	41	24	x	x	x	x	x	x	x
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
C Berufliche Weiterbildung	794	617	7,6	6,3	4,6	(1,7)	(1,4)	(0,4)	(0,9)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	679	533	8,1	6,5	4,8	(1,7)	(1,6)	(0,5)	(1,1)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	30	26	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	84	57	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	790	642	8,8	6,8	4,1	(2,7)	(1,9)	(0,5)	(1,4)
Eingliederungszuschuss	527	442	9,0	7,4	(4,9)	(2,5)	(1,5)	(0,4)	(1,1)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	68	54	(7,5)	(1,4)	(-)	(1,4)	(6,1)	(1,8)	(4,3)
Gründungszuschuss	195	146	(8,7)	(7,0)	(3,1)	(3,9)	(1,6)	(0,5)	(1,1)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	2.982	2.255	16,4	12,8	10,8	2,0	3,4	2,2	1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.467	9.311	12,6	9,9	8,1	1,8	2,5	1,2	1,3
Vermittlungsbudget	6.586	5.187	8,0	5,7	4,0	1,7	2,0	0,5	1,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.718	3.984	18,8	15,5	13,6	1,9	3,1	2,2	1,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.649	2.225	7,4	6,1	4,0	2,1	1,2	(0,4)	(0,9)
Maßnahmen bei einem Träger	2.069	1.759	33,1	27,3	25,7	1,6	5,6	4,4	(1,1)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	21	19	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	88	(8,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget	65	60	(6,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	35	28	(10,7)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	52	(11,5)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	*	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	848	684	10,8	9,5	6,3	(3,1)	(1,3)	(*)	(*)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	x	x	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	152	108	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	37	30	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	222	196	(10,7)	(8,7)	(7,1)	(1,5)	(2,0)	(-)	(2,0)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	219	167	(3,6)	(3,6)	(*)	(1,8)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	132	121	(13,2)	(*)	(2,5)	(9,1)	(*)	(-)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	82	58	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.653	1.323	(10,1)	(8,7)	(5,0)	(3,7)	(1,3)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.588	1.280	(9,9)	(8,6)	(4,9)	(*)	(*)	(*)	(1,0)
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	1.462	1.199	(10,1)	(8,8)	(5,0)	(3,8)	(1,3)	(0,3)	(1,0)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	18	14	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	47	29	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.496	1.264	8,0	6,0	3,9	2,1	(1,9)	(0,6)	(1,3)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	1.252	1.069	(7,5)	(5,5)	(3,6)	(1,8)	(2,0)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	1.219	1.046	*	*	3,7	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	33	23	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Gründungszuschuss ⁴⁾	244	195	(*)	(*)	(5,1)	(*)	(*)	(*)	(*)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	15.464	12.582	11,8	9,4	7,3	2,1	2,3	1,0	1,3
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	15.220	12.387	11,8	9,4	7,3	2,1	2,3	1,0	1,3

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichsgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Agentur für Arbeit Magdeburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	66,5	66,1	42,6	39,4	34,7	61,1	52,1	24,8	77,7
Vermittlungsbudget	71,6	72,3	69,0	64,6	65,1	63,6	78,3	51,9	87,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	59,8	58,6	27,6	26,6	22,3	58,1	30,4	16,3	61,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	74,3	73,3	67,3	69,1	68,9	69,6	59,3	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	41,3	40,1	16,3	14,6	13,1	39,3	22,4	15,4	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	76,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	53,0	51,1	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	49,2	46,7	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	60,0	60,7	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	52,5	48,1	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	54,6	53,9	32,4	32,3	18,6	(57,1)	x	x	x
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾
Berufseinstiegsbegleitung	38,2	38,0	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	51,4	50,0	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	34,7	37,2	(4,8)	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	83,6	82,6	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	52,3	55,4	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	64,6	53,4	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	74,3	73,1	(69,2)	(67,0)	(65,2)	(69,4)	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	73,7	72,6	(67,7)	(65,5)	(63,5)	(68,1)	x	x	x
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	72,1	71,3	(66,9)	(64,8)	(63,3)	(66,7)	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	93,6	93,1	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	71,2	71,7	63,4	61,8	65,3	53,8	(70,8)	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	82,8	82,9	(76,3)	(74,6)	(76,9)	x	(81,0)	x	x
Eingliederungszuschuss	83,3	83,4	76,9	74,1	76,9	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66,7	60,9	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁴⁾	11,5	10,3	(14,3)	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	67,1	66,8	45,9	43,2	37,7	61,6	54,9	29,0	75,0
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	68,0	67,6	46,4	43,5	37,9	62,9	55,5	29,5	75,5

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichsgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.